

ben, entastete Obstbäume, ja selbst im Friedhof hat der Wind das schmiedeeiserne Kreuz der Familie Molin-Pradel flachgebogen. Nach Aussage des Waldaufsehers, Peter Wimmer, hat der Sturm einen Windbruch von ca. 500 fm verursacht.

Anfang März: Ägydius Rieder, hintergebener Kainzen-Bauer zu Moosham, und der Altbauer zu Wasten, Josef Schellhorn, sind gestorben.

Im März: Das alte Hauser-Gut zu Moosham wird abgerissen, nachdem der Besitzer, Ägydius Payr, sich ein neues Anwesen auf dem Müllner Bichl erbaut hat. Damit verändert sich das Ortsbild von Moosham, und verkehrsmäßig wird dadurch eine erste Auflockerung erzielt.

9. März: Bauverhandlung zum Schulhaus-Neubau. Die Verhandlung führt OR. Dr. W. Philipp von der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, der Amtsarzt Dr. Dinkhauser, Oberbaurat Ing. Lehmann und BSI. RR. Ernst Nagele. Von seiten der Gemeinde: Bgm. Thaler, Zimmermeister Franz Ellmerer und der Schulleiter; dazu die Anrainer. Die vorliegenden Pläne des Architekten W. Adamer sind einer eingehenden Prüfung unterzogen worden.

19. März: Frühjahrsgewitter sind immer ein schlechtes Anzeichen, und alte Leute sagen, es werde der Winter wiederkommen. Seit zwei Tagen ununterbrochener Schneefall. Schwoich ist stundenlang ohne Strom. Und Ende April erneuter Wintereinbruch mit viel Schnee.

16. Mai: Beginn der Erdarbeiten zum Schulhaus-Neubau mit einer schweren Schubraupe. Gleichzeitig wird die Wasserleitung von Maisfeld ins Dorf freigelegt und neu verlegt. Zum Neubau der Schule kommt verstärkt unsachgemäße Kritik auf, mit der Absicht, die öffentliche Meinung einseitig zu beeinflussen. Der Bürgermeister und der Schulleiter werden mit massiven Vorwürfen bedacht.

16. Mai: Die Altbäuerin Theresia Schellhorn von Neuhäusl ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

26. Mai: Beerdigung des Altbauern Johann Egerbacher zu Lack in Osterndorf; er ist Obmann des Fleckviehzuchtvereins gewesen.

28. Mai: Antlaß-Sonntag: Prozession mit neuer Ordnung. Evangelien-Altäre vor dem Hebammen-Haus, vor dem Feuerwehr-Gerätehaus, im Keller und das vierte Evangelium in der Kirche.

30. Mai: Zum Schulhaus-Neubau: Errichtung der Bauhütten und des Krans.

31. Mai: Hw. H. Pfarrer GR. Matth. Gumpold wird im Krankenhaus Kufstein operiert, es besteht ernste Besorgnis.

4. Juni: Bgm. Thaler nimmt an der feierlichen Eröffnung der Transalpinen Ölleitung in Osttirol teil, bei

Anwesenheit des Bundeskanzlers, der Landeshauptleute von Tirol, Salzburg und Kärnten und der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden.

8. Juni: Der Krankheitszustand unseres Hw. H. Pfarrers Gumpold ist nach wie vor sehr ernst. Er muß sehr viel leiden, und es besteht keine Hoffnung auf Besserung.

15. Juni: Pfarrer Gumpold ist in den frühen Morgenstunden in die Ewigkeit eingegangen. Beerdigung am 19. Juni. Den Kondukt führt Prälat Achorner und Domkapitular Regner mit 40 Amtsbrüdern an. Die ganze Gemeinde nimmt Abschied von seinem Seelsorger und Ehrenbürger.

20. Juni: Zum Schulhausbau: Die Fundamente werden betoniert; mächtig viel Schalwerk und Eisen. Immer wieder gibt es ungewollte Pausen wegen des zu schwachen Stromes. Ein Stromaggregat wird aufgestellt.

1. Juli: Goldene Hochzeit der Eheleute Johann und Maria Hochfilzer.

14. Juli: Erstmals eine großangelegte Blutspendeaktion des Roten Kreuzes. Männer der Feuerwehr und der Musikkapelle stellen sich zur Verfügung.

Mitte September: Ideales Bauwetter, und man kommt am Schulhausbau gut voran; Einbau der Langdecke am Kellergeschoß und Fertigstellung der 2. Decke, damit zeichnet sich der 1. Stock des Neubaus bereits ab. Die Grundmauern des Seitentraktes gehen ebenfalls der Fertigstellung entgegen.

10. September: Die Pfarre Schwoich wird öffentlich seitens des e. b. Ordinariates ausgeschrieben.

29. September: Die Transalpine Ölleitung wird in Betrieb genommen.

Oktober: Ideales Bauwetter, fast keine „Wetterschichten“; der Klassentrakt geht seiner Vollendung entgegen. Das Innengerüst wird entfernt. Die oberste Decke wird wärmeisoliert und mit einer Betonauflage versehen.

6. November: Beerdigung der Frau Philomena Steinbacher (Eibergstraße). Viele sind gekommen, um ihr für die stete Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit zu danken.

12. November: Amtsantritt unseres Hw. H. Pfarrers Franz Hausberger.

Eingeführt durch Hw. H. Generaldekan J. Maier von Kufstein. Die Gemeindevertretung, die Vereine und ein Großteil der Bevölkerung geleiten den neuen Pfarrherrn vom Feuerwehrhaus in die Kirche.

20. November: Die Witterung wird zusehends schlechter, die Zimmerer haben ihre Arbeit begonnen, und der Kran steht zum Abbruch bereit. Nach vier Tagen werden die zwei Firstbäumchen gesetzt.

26. November: Der erste Schnee ist gefallen, und das